

Call for Papers

„Strukturgeschichte oder Entwicklungslogik? Spinoza und das Denken von Geschichte“

Vom 17. bis 19. September 2010 findet an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Zusammenarbeit der Spinoza Gesellschaft und des Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung die Tagung „Strukturgeschichte oder Entwicklungslogik? Spinoza und das Denken von Geschichte“ statt. Im Zentrum stehen dabei sowohl die Ansätze zur Analyse historischer Prozesse bei Spinoza selbst wie auch die Auseinandersetzung mit heutigen geschichtstheoretischen oder geschichtsphilosophischen Konzepten, die Impulse Spinozas aufgenommen und in irgendeiner Form weiterverarbeitet haben (beispielsweise Marxismus und Postmarxismus, Genealogie und Machtanalyse, Systemtheorie). Die wissenschaftliche Leitung der Tagung haben Robert Schnepf, Thomas Kisser und Frank Grunert übernommen. Nähere Informationen einschließlich des vorläufigen Programms finden sich auf der Website der Spinoza Gesellschaft (www.spinoza-gesellschaft.de).

Im Rahmen dieser Tagung sind sechs offene Sektionen zu den folgenden Themen geplant: 1. Spinozas Geschichtsdenken: Grundlagen, Einzelanalysen, Kontext; 2. Spinozas Geschichtsdenken im jüdischen Kontext; 3. Spinozas politische Philosophie; 4. Spinoza in der Aufklärung; 5. Positionen des 20. Jahrhunderts – Marxismus, Genealogie, Systemanalyse; 6. Geschichtstheorie und Geschichtsphilosophie;

Für die offenen Sektionen können Vorträge bis zum 31. Mai in Form einer Skizze von ca. einer Seite eingereicht werden. Die Veranstalter treffen dann gemeinsam mit den jeweiligen Sektionsleitern eine Auswahl. Geplant sind pro Sektion vier Vorträge. Die Zeit für Vortrag und Diskussion beträgt jeweils 50 Minuten (nach jedem Vortrag 10 Minuten Pause, damit die Teilnehmer problemlos von Sektion zu Sektion wechseln können). Um jeden Vortrag ausführlich diskutieren zu können, sollte die Vortragszeit von 30 Minuten nicht überschritten werden.

Übernachungskosten für die Referenten werden übernommen, für die Reisekosten versuchen wir noch Geld einzuwerben.

Zusendung der Vortragsskizzen bitte an: robert.schnepf@phil.uni-halle.de